PB.W-01-641-2

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Jan Ovelgönne (KV Hochsauerland)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 640 bis 642 löschen:
für seine Kredite bezahlt. Das schafft ein hohes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, das sicherstellt, dass unsere Schulden im Verhältnis zur Wirtschaftskraft weiter abnehmen. ~~Die kluge Unternehmerin spart nicht, sie investiert. Der kluge Staat tut es ihr gleich.~~

Begründung

Die "Unternehmerin" bzw. die "schwäbische Hausfrau" (auf die diese Analogie zurückgeht) ist Teil der Mikroökonomie. Der Staat und staatliches Handeln hingegen sind Teil der Makroökonomie. Beide Sphären funktionieren bzgl. Schulden und Investitionen nach fundamental unterscheidlichen Regeln und wir sollten nicht den Fehler in der CDU Argumentation weitertragen und dieses falsche Bild übernehmen.

Deswegen bitte löschen!

weitere Antragsteller*innen

Klaus Lüdemann (KV Wuppertal); Björn Eckert (KV Siegen-Wittgenstein); Sabine Grützmacher (KV Oberberg); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Christian Böttcher (KV Hochsauerland); Stefan Slembrouck (KV Hochsauerland); Sören Spiekermann (KV Hochsauerland); Judith Bogner (KV Mühldorf); Nicole Rudner (Berlin-Kreisfrei KV); Jakob Ache (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Gabriele Raasch (KV Schwerin); Michael Jenkner (KV Dresden); Jan Priegnitz (KV Dessau-Rosslau); Ralph Pies (KV Offenbach-Land); Franziska Kracke (KV Stuttgart); Antje Westhues (KV Bochum); Andre Deimel (KV Hochsauerland); Luke Haywood (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Martin Jende (KV Mayen-Koblenz)